

Mittersills Felbertal wartet mit einer neuen Attraktion auf

# Panorama-Plattform für

„Das Naturjuwel wurde neu gerahmt“, freut sich Mittersills Bürgermeister Wolfgang Viertler über die atemberaubende Aussichtsplattform für die Schösswendklamm im Felbertal. Sechs Monate arbeiteten die Spezialbau-  
rupps, jetzt gibt es zwei „schwebende“ Aussichtsterrassen.

„Ich bin nicht ganz schwindelfrei – so gesehen hätte ich an der Konstruktion sicher nicht mitarbeiten können“, scherzt Dr. Wolfgang Viertler, der auf das Ergebnis einigermaßen stolz ist. „Man kann durchaus sagen, dass schon die Errichtung abenteuerlich war. Ich möchte auch betonen, dass sich Landeshauptfrau Astrid Rössler sehr engagiert hat.“ Die Umwelt-Vorkämpferin kam auch zur Eröffnung.

„Das Naturjuwel hat mit diesen Aussichtsplattformen sozusagen einen neuen Rahmen“, schwelgt Viertler. Die Klamm, deren tosende Gewässer nun optimal zur Geltung kommen, ist seit 1983 als Naturdenkmal nach dem Salzburger Naturschutzgesetz ausgewiesen und zählt zu den attraktivsten Naturschauspielen des diesbezüg-



Spektakuläre Blicke auf tosendes Wasser der Schösswendklamm

lich nicht karg ausgestatteten Oberpinzgaus. „Die Firma Metallbau Buchner aus unserer Gemeinde hat fantastische Arbeit geleistet – es ist keine Übertreibung, wenn man schon die Herstellung fallweise als nahezu lebensgefährliches Abenteuer bezeichnet.“

Zwei Plattformen ermöglichen nun das Erlebnis wild rauschender Wasserfälle in spektakulärer Art. „Das Wasser, also die Felberache,

gräbt sich durchs Geröll, um dann wieder eindrucksvoll ans Tageslicht zu strömen“, beschreibt Viertler. Er weiß auch, dass der Hintersee, beliebtes Ausflugsziel am Ende der Klamm, aus einem Felssturz entstanden ist.

Erfreulich für den Stadtchef, mit neuer Felbertauertrasse als Lebensader und neu erschlossenen Klamm-Panorama als Freizeithit.

ROLAND RUESS

## Daten & Fakten

- Rund 50.000 Euro wurden für die Aussichtsplattform investiert, die von den Firmen Empl Bau (Beton-Fundamente), Keil Erdbewegung und Metallbau Erwin Buchner errichtet wurde.
- „Der Transport war besonders schwierig, die einzelnen Elemente wurden an Ort und Stelle zusammen gebaut“, weiß Franz Rieder, Bauhelfer der Stadtgemeinde Mittersill.
- Ausgangspunkt für eine Klawmwanderung ist der Parkplatz Schösswendklamm in 1096 m Seehöhe, zu den Plattformen geht man dann rund fünf Minuten Klawm-einwärts. Zufahrt aus Mittersill erfolgt über Felbertauernstraße bis Firma Wolfram, dort Abzweigung Richtung Hintersee.



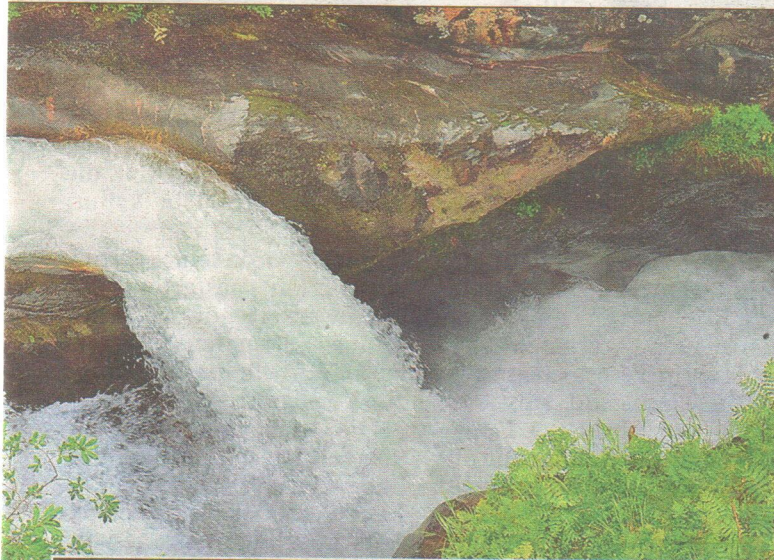
Foto: Viertler

Neue Plattformen vermitteln Natur aus der Vogelperspektive



► Tolle Blicke in die Schösswendklamm

# „Natur-Juwel“



Fotos: Viertler



Der Eröffnungsakt: Landes-Vize Rössler, Bürgermeister Viertler